

Pressespiegel

Soester Anzeiger am 16. Januar 2026

Neue Kita wächst in die Höhe

Kinder verfolgen, wie ihre Handabdrücke Teil des neuen Schilfkorb werden

Welver – Die Arbeiten für den neuen Schilfkorb-Kindergarten in Welver sind deutlich sichtbar: Aus der im Dezember 2025 gegossenen Bodenplatte wachsen inzwischen die Wände empor. Die Kinder können den Fortschritt täglich durch die Fenster ihrer bisherigen Einrichtung beobachten.

Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder die Fahrt zur Produktionsfirma Materio in Soest, wo die Bauteile für den Neubau gefertigt werden. „Allein die Busfahrt war schon ein kleines Highlight für die Kinder“, berichtet Kita-Leiterin Susanne Staudt. Vor Ort konnten die Kinder sehen, wie gesägt, gedämmt und gehämmert wird, und ihre grünen Handabdrücke auf den Wänden hinterlassen, die jetzt nach und nach verbaut werden.

„Es war super spannend für die Kinder. Die Mitarbeiter von Materio haben sich sehr viel Mühe gegeben, den Kindern mit sicherem Abstand zu zeigen, wie gesägt wird oder Dämmung und Nägel in die Wände kommen.“ Zum Schluss hat die Kita von der Firma noch einen Teddybären in Form eines Zimmermeisters geschenkt bekommen. Eine kleine, liebevolle Erinnerung an den spannenden Aus-



Was heute am Kran hängt, wird morgen Raum für Spiel, Lernen und Geborgenheit: Der Kitaneubau nimmt Gestalt an.

PETER DAHM

flug in die Werkstatt und die Bauphase, in der ihre neue Einrichtung entstanden ist.

Für die Kinder ist der Bau besonders greifbar: Die Wand mit ihrem Handabdrücken steht nun direkt vor ihren Augen und ist für sie eindeutig als jenes Teil identifizierbar, das sie in Soest mit ihren eigenen Händen berührt hatten. Sie wird ebenso in die neue Kita gebaut wie die Wand, die aus dem für den Neubau gefällten

Schattenbaum entstanden ist.

Außenhülle entsteht

Die Bodenplatte wurde noch Ende des vergangenen Jahres gegossen. Jetzt wächst der „neue Schilfkorb“ sichtbar in die Höhe. In einem Wahnsinntempo. Tobias Eikel, Geschäftsführer des Kitaverbandes, zeigt sich zufrieden und staunt selbst: „In den nächsten

zwei Wochen werden die Wände errichtet, anschließend wird das Dach aufgesetzt. Es ist schon erstaunlich, wie schnell alles geht.“ Wenn die Außenhülle fertiggestellt ist, geht es auch schon weiter mit dem Innenausbau.

SARAH HANKE



Nun in Welver: Die Wand mit den Handabdrücken der Kindergartenkinder.